

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 72.

Dresden, am 17. März

1886.

**Zweiundsiebzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 15. März 1886.**

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 425—430. — Entschuldigungen. —
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die
event. Ermächtigung der Regierung zu provisorischem Erlaß
einer Verordnung über die Heranziehung der Militärpersonen
zu Gemeindeabgaben betr. — Schlußberathung über den
Antrag zum mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputa-
tion, den mittels Allerhöchsten Decrets vorgelegten Geset-
zentwurf, eine Abänderung der Revidirten Landgemein-
deordnung vom 24. April 1873 betr. — Feststellung der
Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr
30 Minuten Nachmittags in Gegenwart der Herren Staats-
minister Graf von Fabricé, Freiherr von Könne-
ritz und von Rostitz-Wallwitz, der Herren königl.
Commissare Geh. Räte von Einsiedel, Held, von
Charpentier und von Thümmel und geh. Kriegsrath
Mann, sowie in Anwesenheit von 72 Kammer-
mitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vor-
tragen.

(Nr. 425.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Beschwerde, bez. Petition der Cigarren-
fortirer Robert Meyer und Genossen in Dresden wegen
Auflösung des Unterstützungsvereins derselben.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 426.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom
12. März c., die Petition der Gemeinde Reudnitz um
Einführung der Revidirten Städteordnung betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation
zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 427.) Desgleichen, die Petition des Mühlen-
besitzers Heinr. Curt Pönitzsch im Löbnitzgrunde bei
Wahndorf, mehrere durch Anlage der Secundärbahn
Kadebeul-Kadeburg ihm erwachsene Nachteile betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 428.) Desgleichen, das königl. Decret Nr. 34,
die Wahl dreier Mitglieder und zweier Stellvertreter zum
Staatsgerichtshof betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Wahl in der
Zweiten Kammer wird am Mittwoch vorgenommen werden.

(Nr. 429.) Antrag zum mündlichen Bericht der
Gesetzgebungsdeputation über das königl. Nr. 20, die
Bildung von Zuchtgenossenschaften und die Rörung von
Zuchtbullen betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 430.) Druckeremplare der Petition des Haus-
besitzervereins den Neubauplan des vormaligen militär-
fiscalischen Areals zc. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

Für die heutige Sitzung lassen sich entschuldigen
die Herren Abgg. Herrmann wegen Berufsgeschäften,
von Carlowitz wegen Reichstagsgeschäften, Niethammer
für heute und morgen wegen dringender Geschäfte.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum
ersten Gegenstand: „Allgemeine Vorberathung
über das königl. Decret, die eventuelle Er-
mächtigung der Regierung zu provisorischem
Erlaß einer Verordnung über die Heranz-
ziehung der Militärpersonen zu Gemeinde-
abgaben betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfüge, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 38.)

Der Herr Abg. Ackermann!

Abg. Ackermann: Meine Herren! Bis zum Jahre
1868 waren die Officiere in Sachsen communalabgabe-
pflichtig. Die Präsidialverordnung vom 22. December
1868, welche nach der Verfassung des Norddeutschen